

[Angebot 28] MAXFAC – Mund-, Kiefer-, und Gesichtschirurgie Praktikum (Großgruppe) (450 Minuten)

Einrichtung

CC09 - Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie - CBF/CVK

Inhaltsbeschreibung

MAXFAC – Mund-, Kiefer-, und Gesichtschirurgie

mit Refresher-Kurs Kopf-Hals-Anatomie, Vermittlung der Grundlagen und des Spektrums der MKG-Chirurgie, Berufsberatung, Crashkurs Zahnmedizin, praktischem Naht- und Osteosynthesekurs, Seminar in virtueller OP-Planung und einem Fokus auf rekonstruktiven und regenerativen Therapien samt aktueller wissenschaftlicher Herausforderungen.

1. Ziel und Inhalt des Wahlpflichtmoduls.

Die Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie ist im Curriculum unterrepräsentiert. Dabei ist dieses Fach mit seiner Vielfalt an Diagnosen und Therapien außerordentlich spannend und Grundkenntnisse darin für jeden Arzt von Nutzen.

Wir schaffen gerne Abhilfe und laden Euch ein, die Königsdisziplin der chirurgischen Vielfalt (bei uns kommen Skalpell, Säge, Hammer, Meißel und Mikroskop typischerweise in einer OP zum Einsatz) endlich kompakt und verständlich präsentiert zu bekommen und dabei nicht nur unsere wichtigsten Themen, Diagnosen und Operationen im Team hautnah mizu erleben, sondern gleichzeitig die aktuellen Herausforderungen, Fragestellungen und innovativen Konzepte – von verbesserter Knochenheilung bis hin zu resorbierbarer Osteosynthese, kennenzulernen.

Wir bieten neben einem Refresher-Kurs in Kopf-Hals-Anatomie und Funktion, Kauapparat, Mundhöhle, Kiefer und Zähne, einen Überblick über Diagnostik und Therapie (chirurgisch und nicht-chirurgisch) von

- Hautchirurgie des Gesichts mit lokalen Lappenplastiken
- Plastisch rekonstruktive Chirurgie des Kopf-Hals-Bereichs
- Tumoren der Mundhöhle und des Gesichts
- Knochenbrüchen des Mittelgesichts und Unterkiefers
- Kieferfehlstellungen (Dysgnathien)
- Erkrankungen der Zähne (Karies, Parodontitis, Zysten, Abszesse)
- Erkrankungen des Kiefers (u.a. Osteomyelitis, Nekrosen) und Kiefergelenks (vom Knacken und Knirschen)
- Fehlbildungschirurgie (Kraniosynostosen, LKG-Spalten)
- Ästhetische Gesichtschirurgie
- Profunde Informationen über Regeneration, Knochenheilung, Biomaterialien, Osseointegration, und die Biomechanik und Mechanobiologie der Kiefer.
- Möglichkeiten zum Verbessern der eigenen chirurgischen Fertigkeit
- OP-Erfahrung bei kleinen und großen MKG-chirurgischen Eingriffen
- Einblicke in die spezialchirurgische Stations-, Ambulanz- und Notfallarbeit
- Einen Einblick in die wissenschaftlichen Arbeiten unserer Klinik und des Julius-Wolff-Instituts mit dem Fokus auf Knochen, Biomechanik und Regeneration

Auch praktische Skills kommen bei uns endlich mal nicht zu kurz: hierzu bieten wir euch im Rahmen des Wahlfachs

- einen Kadaver-Nahtkurs mit der Möglichkeit lokale Lappenplastiken selbst zu üben
- einen Osteosynthesekurs für Unterkieferfrakturen
- eine Planungssession für eine patientenspezifische Unterkieferrekonstruktion an.

2. Struktur und Inhalt des Wahlpflichtmoduls

Die theoretischen Lerninhalte mit klinischem Bezug (5 x 45min) werden zu Beginn der ersten Woche absolviert, die Inhalte mit eher wissenschaftlichem Bezug zu Beginn von Woche 2 (5 x 45min) jeweils Montag, s. Stundenplan). Die eher praktisch-theoretischen Teile verteilen sich zu gleichen Teilen auf beide Wochen, wobei jeder Student einen individuellen Stundenplan erhält (gibt es erst nach erfolgreichem Zustandekommen des Wahlpflichtfachs bei genügend Anmeldungen) und nicht jeder Tag für alle anwesenheitspflichtig ist. In diesem Rahmen werden dann in 6er-Gruppen einzelne Themen (s. Muster-Stundenplan) mit Fallbeispielen, OP-Planung und Unterricht am Krankenbett vertieft (9 x 45min) und in 3er-Gruppen alle Bereiche (Station, Ambulanz, OP, Wissenschaftliches Labor und Nahtkurs) durchlaufen.

3. Lernspirale

Der Kurs baut inhaltlich auf vorhandenem Grundwissen zur Kopf-Hals- und Extremitätenanatomie. Grundprinzipien der Chirurgie sowie einzelnen Aspekten der Immunologie, Infektiologie und des Knochenstoffwechsels auf. Zum Zeitpunkt von M32 sind die Pflichtmodule, die als Grundlage für ein profundes Verständnis des Fachbereichs dienen, bereits durchlaufen, sodass hier ideale Bedingungen für schnellen Lernerfolg geschaffen sind.

Da sich in der MKG-Chirurgie Aspekte der Infektiologie, Traumatologie, Orthopädie, Osteologie, Neurologie, Zahnheilkunde, Humangenetik, HNO und Chirurgie vereinen und diese Teilbereiche nicht alle umfassender Teil des Regel-Curriculums sind, ist ein überproportionaler Erkenntnisgewinn für die klinische Praxis, auch und gerade als Nicht-MKGler möglich. Neben chirurgisch interessierten Kollegen auf der Suche nach der richtigen Nische bietet sich dieses Wahlfach insbesondere für alle Studenten an, die in Richtung Allgemeinmedizin tendieren, da das Fach, so häufig Beschwerden und Erkrankungen in diesem Bereich vorkommen, im Regelstudium faktisch nicht vorkommt, Kenntnisse über Diagnostik, Differentialdiagnosen und Therapiemöglichkeiten in dieser Region aber insbesondere für Hausärzte immanent wichtig sind.

4. Vorausgesetztes Wissen und Fertigkeiten

- Vorkenntnisse bezüglich Kopf-Hals-Anatomie (ohne Gehirn) und einen Überblick über die klinische Anamnese und Untersuchung der Kopf-Hals-Region (v.a. Hirnnerven)
- Interesse an Chirurgie, Zahnmedizin und wissenschaftlichem Arbeiten und Denken
- Dreidimensionales Denkvermögen
- Spaß an selbstständiger Arbeit und problemorientierten Lösungsansätzen

Sonstiges:

Die Stundenplangestaltung erfolgt individuell, sodass in der Regel nur 5 Präsenztage erforderlich sind, um auf die geforderte Stundenanzahl zu kommen.



Übergeordnetes Lernziel

Überblick über die Differentialdiagnosen der MKG-Chirurgie und mögliche chirurgische Therapieoptionen sowie Erlangen eines tieferen Verständnisses von aktuellen Therapiekonzepten der regenerativen Medizin einschließlich experimenteller Methoden.

Feinlernziele:

Die Studierenden sollen am Ende der 2 Wochen in der Lage sein,

- die wichtigsten Diagnosen aus dem MKG-Bereich kennen und Differentialdiagnosen benennen
- Verschiedene Therapieoptionen für bestimmte Diagnosen und Defektsituationen benennen und vorschlagen können
- Das subkutane und kutane Nähen beherrschen, lokale Lappenplastiken in Grundzügen verstanden haben
- Notwendige klinische Untersuchungen durchzuführen
- Die relevanten diagnostischen Schritte einzuleiten und mögliche chirurgische und nicht-chirurgische Therapien mitsamt Komplikationsmanagement zu benennen

- Die Prinzipien der reparativen Mechanismen des Körpers inklusive mechanischer und biochemischer Stimuli (Wundheilung, Knochenheilung und Osseointegration) theoretisch wiedergeben
- Das Spektrum zukunftsweisender Therapieansätze theoretisch wiedergeben können.

Prüfungsformat (Ihres Wahlpflichtmoduls)

Patientenvorstellung in der Gruppe.

Montag in Großgruppe mit 18 Studenten fix. Dienstag – Freitag individuelle Stundenpläne für Klinikeinsätze und Kurse (folgend Beispiel eines individuellen Stundenplans):

Woche 1	
MO	<ul style="list-style-type: none"> • 08:45 – 09:30 VL 1: Anatomie & Funktion • 09:30 – 10:15 VL 2: Traumatologie • 10:30 – 11:15 VL 3: Tumorchirurgie Chirurgie • 11:15 – 12:00 VL 4: Dysgnathien • 13:00 – 13:45 VL 5: Dentale Implantologie • 14:00 – 15:30 Nahtkurs Theorie + Praxis
DI	<ul style="list-style-type: none"> • 07:30 – 15:30 UaK OP / Station / Ambulanz Gruppe A (Pausen individuell) • 16:00 – 18:00 Fallbesprechungen MKG Gruppe A
MI	<ul style="list-style-type: none"> • 07:30 – 15:30 UaK OP / Station / Ambulanz Gruppe B (Pausen individuell) • 16:00 – 18:00 Fallbesprechungen MKG Gruppe B
DO	<ul style="list-style-type: none"> • 07:30 – 15:30 UaK OP / Station / Ambulanz Gruppe A (Pausen individuell)
FR	<ul style="list-style-type: none"> • 07:30 – 15:30 UaK OP / Station / Ambulanz Gruppe B (Pausen individuell)

Woche 2	
MO	<ul style="list-style-type: none"> • 08:45 – 09:30 VL 1: Knochen & Knochenheilung • 09:30 – 10:15 VL 2: Osseointegration • 10:30 – 11:15 VL 3: Biomaterialien • 11:15 – 12:00 VL 4: Plastisch rekonstruktive Gesichtschirurgie • 13:00 – 13:45 VL 5: Kiefergelenkchirurgie • 14:00 – 16:30 Laborpraktikum JWI (Fixateur externe, Biomechanik)
DI	<ul style="list-style-type: none"> • 09:30 – 12:00 Fallbesprechungen MKG • 13:00 – 14:30 Patientenspezifische Rekonstruktionsplanung (Webmeeting, studentische OP-Planung) • 14:30 – 16:00 Praktischer Kurs Unterkieferfraktur mit Modellen

Praktika (Vorlesungen in 18er Gruppe:

P1: Überblick Anatomie, Kauapparat, Zähne

P2: Traumatologie

P3: Dysgnathien

P4: Tumor und rekonstruktive Chirurgie

P5: Dentale Implantologie

P6: Knochen und Frakturheilung

P7: Biomaterialien allgemein

P8: Plastisch rekonstruktive Gesichtschirurgie

P9: Osseointegration

P10: Biomechanik

P11: Kiefergelenkchirurgie

UaK 3er Gruppen.: S = Station, MVZ = Ambulanz, OP = OP, SS = Surgical Skills (Nahtkurs, ggf. mehr), Labor

UaK 6er Gruppen: F = Fallbesprechung 1-9 (Tumor Reko 1, Tumor mit Reko 2, Abszess, Fraktur Jochbein, Fraktur Unterkiefer, Medikamentenassoziierte Kiefernekrose, Speicheldrüsenerkrankung, Hautlappenplastik, Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, Notfälle)